

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliothekswesen

Deutschland

**Deutsche Nationalbibliothek <FRANKFURT, Main; LEIP-
ZIG>**

LEXIKON

**20-1 *Das ABC der DNB* : 1999 - 2019 ; [20 Jahre Elisabeth Niggemann in der Deutschen Nationalbibliothek] / [Michael Fernau ; Ute Schwens. Deutsche Nationalbibliothek. Red.: Sandra Baumgart ...]. - Stuttgart : Hauswedell, 2019. - 504 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7762-1519-9 : EUR 39.00
[#6801]**

Eine Freundin der Gattung „Festschrift“ ist sie nicht, die soeben in den Ruhestand eingetretene Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt und Leipzig, Elisabeth Niggemann. Schon zu ihrem 60. Geburtstag hatte sie sich ein solches Geschenk ausdrücklich verboten (dazu der Artikel *Festschrift* im vorliegenden Band aus der Feder von Martin Schmitz-Kuhl S. 169 - 170). In ansonsten unüblicher Form, nämlich als Lexikon¹ der wichtigsten Themen und Ereignisse ihrer Amtszeit, haben ihr Mitarbeiter, auswärtige Kollegen und Wegbegleiter aus Wissenschaft und Kultur, Verlagswesen und Politik nun doch schriftlich die Ehre erwiesen. Insgesamt 124 Beiträger, darunter knapp die Hälfte (57) Mitarbeiter der DNB, sind mit ihren Funktionen und den Seitenzahlen ihrer Beiträge im *Autorenverzeichnis* (S. 494 - 501) nachgewiesen.

Der flüchtige Leser, der das **ABC**² aufschlägt, mag sich zunächst fragen, was Artikel wie *Jahresbericht*, *Pflichtexemplar*, *Social Media*, *Personalent-*

¹ Jeder Artikel erscheint nicht nur in seiner üblichen deutschen Form, sondern auch in englischer Übersetzung sowie unter üblichen Abkürzungen wie etwa *IFLA*. Sogar die Silbentrennung und den jeweiligen Artikel des deutschen Begriffes haben die Herausgeber berücksichtigt. Es folgen Bedeutungsvarianten allgemeiner Art sowie solche mit speziellem Bezug zur DNB und ihrer ehemaligen Generaldirektorin.

² Eine Geschichte des Hauses in alphabetischer Form hatte 2006 die Sächsische Landesbibliothek vorgelegt: ***Das ABC der SLUB*** : Lexikon der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden ; aus Anlass des 450. Gründungsjubiläums ; [800 Jahre Dresden ; 450 Jahre Sächsische Landesbibliothek ; 10 Jahre SLUB] / im Auftrag der Gesellschaft der Freunde und Förderer der

wicklung etc. hier verloren haben. Geben nicht die einschlägigen Lexika des Buch-, Bibliotheks- und Dokumentationswesens erschöpfend und detaillierter Auskunft?

Der Titel des Buches verrät allerdings schon, daß es sich hier um eine lexikalische Darstellung wichtiger Ereignisse der Amtszeit Elisabeth Niggemanns handelt. Alle Themen, fachliche wie ganz private, werden in Beziehung zum 20jährigen Wirken der Jubilarin in „ihrer“ Bibliothek gesetzt, etwa zu den zahlreichen Reformen der Kataloge, der Personalentwicklung, der Mitarbeiterbeteiligung, der Finanzen usw. Neben Erfolgsgeschichten wie *Inhaltsverzeichnis digital* (S. 228 - 229) werden auch kritische Punkte nicht ausgeblendet, wie der Artikel *Digital vor gedruckt* (S. 130 - 131) zeigt, wurde doch das zuvor ausgegebene Motto „Digital statt gedruckt“ dank der Proteste der Benutzer, die auch Mahnwachen vor dem Frankfurter Haus organisierten, alsbald wieder kassiert; liest man weiter, erfährt man freilich rechtshaberisch, daß „die Lesenden ... offenbar noch nicht ... zu digitaler Lesekompetenz und Akzeptanz gelangt (sind)“, weshalb sich der DNB „mit der Vermittlung digitaler Lesekompetenz ... ein zukunftsweisendes Themenfeld (eröffnet)“ (S. 131). Auch heiße Eisen, jedenfalls in den Augen der Nutzer, wie die noch keineswegs befriedigend funktionierende *Automatische Erschließung* oder das leidige Thema der vielfach sehr langen *Durchlaufzeit* werden nicht ausgespart, wengleich im Sinne der Bibliothek dargestellt. In die Amtszeit von Niggemann fällt auch der sog. *Nikolausbeschluss* (S. 325) „zur Internationalisierung deutschsprachiger Katalogregeln“, der ja bekanntlich und zu Recht nicht bei allen deutschen Fachleuten und schon gar nicht bei den Bibliotheken, die die Umschulungslasten schultern mußten, auf freudige Akzeptanz stieß.

Unter den vielen überwiegend ein- bis zweiseitigen Artikeln stechen einige längere, nicht nur wegen ihres Umfangs als besonders wichtige hervor. Zum zentralen Thema Nationalbibliothek (ohne eigenen Artikel) liefern die Generaldirektoren der Bayerischen Staatsbibliothek München, Klaus Ceynowa (S. 32 - 35) und seine Kollegin an der Berliner Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Barbara Schneider-Kempf (S. 391 - 394) wichtige Hintergrundinformationen zur lange umstrittenen Frage, wer den Titel „Nationalbibliothek“ zu Recht führen darf. In Berlin wie in München ist man zwar „not amused, wenn von der 'Deutschen Nationalbibliothek' als der deutschen Nationalbibliothek die Rede ist“ (S. 391), doch akzeptiert man mittlerweile den Frankfurter bzw. Leipziger Namen, wohl wissend, daß man dort die nationalbibliographischen Aktivitäten Berlins und Münchens akzeptiert und respektiert. Natürlich sind auch ausländische Nationalbibliotheken (Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande, USA) vertreten und dazu ent-

bieten auch große deutsche (etwa Dresden, Hamburg, Göttingen,³ Karlsruhe, woher er Nachfolger von Niggemann, Frank Scholze, kommt) und ausländische (Stanford) Bibliotheken ihre Grüße. Daß Artikel über zahlreiche internationale bibliothekarische Zusammenschlüsse und Gremien begegnen, verwundert nicht.

Eine der Vorgängerinnen der Deutschen Nationalbibliothek, die Deutsche Bücherei in Leipzig, konnte 2012 bereits ihren 100. Geburtstag feiern (Martin Schmitz-Kuhl im Artikel *Geschichte der Deutschen Nationalbibliothek*, S. 195 - 198). Eine Festschrift wollte Frau Niggemann zu diesem Anlaß nicht herausbringen, sondern beauftragte zwei auswärtige Wissenschaftshistoriker mit einer gründlichen Analyse der Geschichte des Leipziger Hauses. Sören Flachowsky und Christian Rau legten 2018 zwei quellengesättigte, vorzügliche Darstellungen vor.⁴ An der Entstehung der so wichtigen Bibliotheksgeschichte hatte, wie wir von Schmitz-Kuhl erfahren, die ehemalige Generaldirektorin großen Anteil. Natürlich sind auch die großen Sonderabteilungen der DNB mit Artikeln vertreten, so das *Deutsche Musikarchiv* (dazu noch der Artikel *Bonner Katalog*) und prominent mit gleich drei Artikeln wird auch das Thema *Exil* vorgestellt, so unter ebendiesem Lemma auch die neue Dauerausstellung.⁵

Einen Abriß der ereignisreichen 20 „Niggemann-Jahre“ liefert Ute Schwens (S. 190 - 194). Sehr persönlich sind Artikel wie etwa über das 2019 verliehene *Bundesverdienstkreuz* (Michael Fernau, Ute Schwens, S. 75 - 76; auch der französische Orden *Chevalier des Arts et Lettres* wurde Niggemann verliehen, S. 80 - 81) und *Fotografie* mit vier Porträts der Gefeierten (Stephan Jockel, S. 174 - 175). Für die *Ahnengalerie* (S. 9 - 10) der Bibliothek wurde ein Porträt bei der Fotografin Isolde Ohlbaum in Auftrag gegeben, da der frühere Generaldirektor, Klaus-Dieter Lehmann mit der Tradition der Porträts in Öl gebrochen und ein Foto bei Helmut Newton bestellt hatte.

³ Dieser insgesamt zweiseitige Artikel (S. 413 - 413) führt im kurzen Text von rd. eine halben Spalte nicht weniger als 39 Kürzel alle Art auf, während der ganze Rest aus 27 Endnoten besteht. Daß „das Textverarbeitungsprogramm ... mit der Zuweisung der Fußnoten überfordert (war)“ verwundert da nicht.

⁴ **„Zeughaus für die Schwerter des Geistes“** : die Deutsche Bücherei in Leipzig 1912 - 1945 / Sören Flachowsky. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3196-9 (in Kassette) : EUR 69.00 [#5997]. - Bd. 1 (2018). - 549 S. : Ill., Diagr. - Bd. 2 (2018). - S. 550 - 1338 : Ill., Diagr., Plan. - **„Nationalbibliothek“ im geteilten Land** : die Deutsche Bücherei 1945 - 1990 / Christian Rau. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 727 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3199-0 : EUR 54.90 [#5979]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9184>

⁵ **Exil. Erfahrung und Zeugnis** : Deutsches Exilarchiv 1933 - 1945 der Deutschen Nationalbibliothek ; [Katalog zur Dauerausstellung "Exil. Erfahrung und Zeugnis" des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 der Deutschen Nationalbibliothek] = Exile. Experience and testimony / eine Publikation des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 der Deutschen Nationalbibliothek. Hrsg. von Sylvia Asmus im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 231 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-83533483-0 : 24.90 [#6636]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9962>

Eine Festschrift in alphabetischer Form wird wohl nicht unbedingt Schule machen, liefert aber in ihren zunächst nicht selten banal anmutenden Artikeln eine Fülle von Hintergrundinformationen zum bibliothekarischen Alltag in der Deutschen Nationalbibliothek und deren Rolle im nationalen wie internationalen Bibliothekswesen. Die vielen Illustrationen der Festgabe steigern deren Quellenwert enorm. Wenn eines Tages eine Geschichte der Deutschen Nationalbibliothek im 21. Jahrhundert geschrieben werden sollte, wäre das **ABC** gerade auch für den bibliothekarischen Alltag in Frankfurt und Leipzig eine wichtige Quelle.

Trotz ihrer Reserven gegenüber Festschriften wird die Gefeierte sich vermutlich sehr über diesen bunten Strauß an Beiträgen aus ihrem Verantwortungsbereich und darüber hinaus gefreut haben.

Manfred Komorowski / Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10184>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10184>